

Market Letter 10/2021

Monthly Key Data

	Ftse Mib	Dax 30	Eurostoxx 50	S&P 500	Nasdaq 100	Nikkei 225	DJ Bric 50	Gold	Brent	Eur / Usd	Spread Btp/Bund
Latest	26.051,01	15.206,13	4.073,29	4.391,34	14.820,75	28.048,94	688,97	1.760,06	82,65	1,157	103,60
% YTD	16,25%	10,44%	14,24%	16,38%	14,99%	3,84%	-1,74%	-7,42%	59,56%	-5,44%	-0,24%
Trend	↓	↓	↓	↓	↓	→	→	↑	↓	→	→



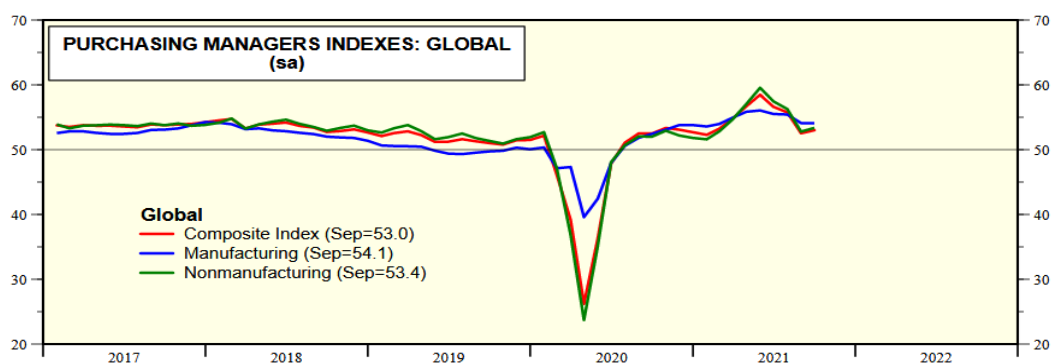
pr FA



Der rasante **Höhenflug der Aktienindizes** hat die Preise in die Höhe getrieben. Das **Zins-Szenario** ist dabei, sich zu verändern, und es wird die hoch bewerteten Unternehmen vor allem aus dem **Technologiesektor** treffen.

Die prognostizierten makroökonomischen Daten bestätigen, dass die **Weltwirtschaft** weiter wächst, das **Expansionstempo jedoch allmählich abnimmt**. Die „**Engpässe**“ bei der **Versorgung** der Industrie mit Rohstoffen und Halbfertigteilen sind noch nicht behoben, die Schwierigkeiten sind offensichtlich.

Dieses Phänomen führt nicht nur zu einer **Verlangsamung der Produktionsprozesse**, sondern verstärkt auch den **Inflationsdruck**, der zwar nur vorübergehend ist, wie die Federal Reserve wiederholt, aber ein Problem darstellt, das zu bearbeiten ist.



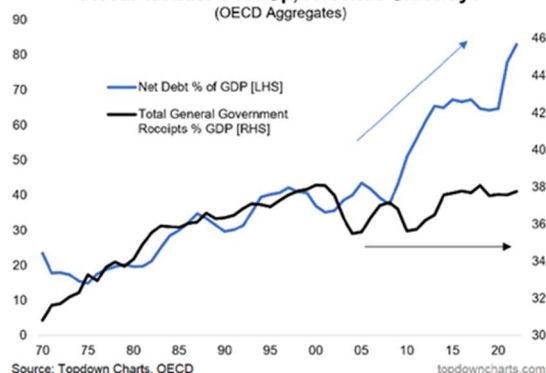
Die **niedrigen Zinsen**, ausgelöst durch die expansive Politik der Zentralbanken, waren **gut für die öffentlichen Haushalte**, für die sie eine Senkung der Schuldenkosten brachte. Damit waren die Staaten in der Lage, die enormen Kosten für die Wiederbelebung der Wirtschaft zu tragen.

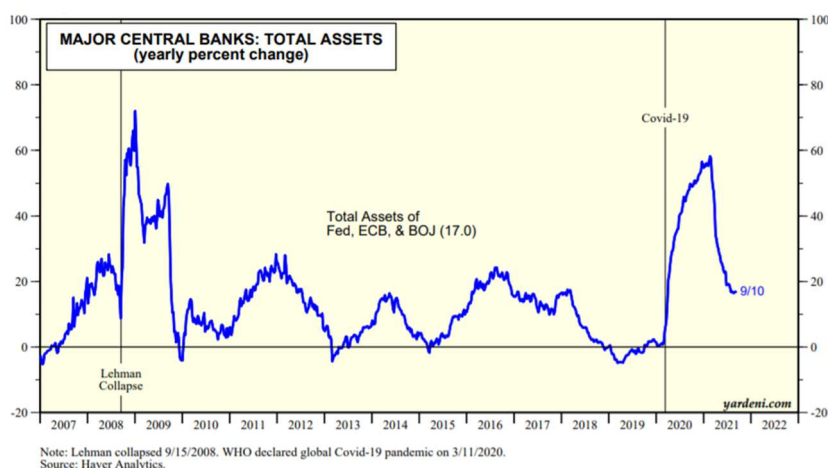
In den OECD-Volkswirtschaften hat sich jedoch die **Staatsverschuldung in den letzten zehn Jahren bei gleichbleibenden Steueraufkommen verdoppelt**.

Viele Regierungen verabschieden derzeit **ehrgeizige Klimaziele**. Dies erfordert noch mehr Schulden, ganz zu schweigen von weiterhin bestehenden Erleichterungen aus der Pandemie.

Es ist sicherlich eine Situation, die auf Dauer nicht tragbar erscheint, daher suchen die **Währungsbehörden die Förderprogramme nach und nach zurück zu nehmen**.

Fiscal Trends: Debt Up, Revenue Sideways
(OECD Aggregates)





Obwohl die Haltung der Zentralbanken noch immer ausgesprochen entgegenkommend ist, ist festzustellen, dass sich das **Expansionstempo der Geldflüsse deutlich verlangsamt**.

Die Situation ist delikant, denn es besteht das **Risiko** einer "Überhitzung" der Wirtschaft und eines Inflationsniveaus, das den Konsum, die Unternehmen und die öffentlichen Haushalte stark benachteiligen könnte.



Sollte der **Stimulus plötzlich nachlassen**, wäre die konkrete Gefahr die, dass die Wirtschaft in eine Rezession schlittert und die bisher unternommenen Anstrengungen zunichte gemacht wären.



Derzeit **navigieren die Zentralbanken auf Sicht** und versuchen, Zeitfenster und Methoden zu finden, welche die Wirtschaft und die Finanzmärkte am wenigsten beeinflussen, sie aber in Richtung einer **„neuen Normalität“** steuern. Die Frage ist, **„Wann, wenn nicht jetzt, besteht die Chance, Staatshaushalte, Zinsen, Wirtschaftswachstum in ein vernünftiges Gleichgewicht bringen?“** Die Zentralbanken werden auch in Zukunft die Unterstützung der Wirtschaft garantieren, aber doch beginnen, Ungleichgewichte auszubalancieren. Die Impulse dazu werden von der FED ausgehen.



Die Situation erfordert viel Fingerspitzengefühl, daher erwarten wir, dass **die Rücknahme der Geldinfusionen sanft und allmählich erfolgt und die Zinsen weiterhin tief bleiben**.

Die PRADER BANK empfiehlt den privaten Anlegern daher in dieser Phase:

- Reduktion der Risikokomponente
- Gewinnmitnahme bei stark gestiegenen Finanzinstrumenten
- Ausstieg aus Nischeninvestments und breite Diversifikation
- Bevorzugung nachhaltiger Investments / ESG
- Erhöhung von teilgeschützten Investments (Bonus Zertifikate)

Die Geldpolitik der Zentralbanken war auch Thema eines Livestreams mit Josef Prader. Hier der Link zum Nachhören:

<https://www.praderbank.com/de/die-geldpolitik-der-zentralbanken/>

Kontakt:

PRADER BANK AG-Spa
Musterplatz 2
39100 Bozen
Tel. +39 0471 06 77 88

info@praderbank.com
www.praderbank.com

Die PRADER BANK hat dieses Dokument im Bereich der Anlageberatung erstellt. Es ist als Informationsquelle zu verstehen und kann unter keinen Umständen als Angebot oder Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Finanzprodukten betrachtet werden. Die in diesem Dokument enthaltenen Informationen sind das Ergebnis von Nachrichten und Meinungen, die jederzeit ohne Vorankündigung geändert werden können. Jede Investitionsentscheidung, die im Zusammenhang mit der Verwendung der in diesem Dokument enthaltenen Informationen und Analysen getroffen wird, liegt in der alleinigen Verantwortung des Anlegers, der die Inhalte als Informations-, Analyse- und Entscheidungsunterstützungsinstrumente betrachten muss. Es sei insbesondere daran erinnert, dass die Wertentwicklung in der Vergangenheit keine Garantie dafür ist, in Zukunft dieselben Ergebnisse zu erzielen.